

Pressemitteilung zur gestrigen Veranstaltung – kein Antisemitismus auf unserem Campus

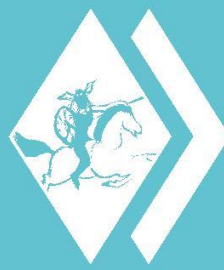
Wir – der RCDS Bayreuth – möchten unsere Sorge über die gestrige Diskussionsrunde zum Nahostkonflikt an der Universität Bayreuth zum Ausdruck zu bringen.

Am 08.02.2024 fand an der Universität Bayreuth eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Palestine: A Universal Call to Freedom“ statt. Diese wurde durch die studentische Initiative „The Olive Branch“ durchgeführt. Sie bot nicht nur einem Verherrlicher des Hamas-Terrors eine Bühne; auch Äußerungen auf der Veranstaltung selbst negierten unwidersprochen das Existenzrecht Israels. So jubelte der besagte Redner, Majed Abusalama, am 08. Oktober 2023, unmittelbar nach dem Terroranschlag der Hamas auf Israel, auf dem englischen Newsportal „The New Arab“: *„The uprising in Gaza is showing the world what is possible. For the first time in history, Gaza was actively liberating itself and all of Palestine.”*¹

Die Auswahl der Diskussionsteilnehmer durch die Initiative genauso wie die – erwartbaren – Äußerungen im Rahmen der Diskussion verstören und entsetzen. Sie stehen in eindeutigen Widerspruch zu den Werten, die uns und unsere Universität auszeichnen. Aussagen, die das Existenzrecht Israels leugnen und Gewalt legitimieren, sind nicht hinnehmbar und dürfen auf dem Campus keinen Platz haben.

Die Veranstalter taten jedoch im Rahmen der Diskussion nichts, um solchen Darstellungen Einhalt zu gebieten. Vielmehr luden sie einen Redner ein, von dem schon seit langem Beiträge existieren, die jüdisches Leben massiv angreifen und zu Gewalt an Unterstützern Israels aufrufen.² Im Rahmen der Diskussion bekräftigte er die Aussage, dass Deutschland den Preis dafür zahlen müsse, was den Palästinensern angetan würde.

Ebenso zog er durch verschiedene Äußerungen das Existenzrecht Israels in Zweifel und heroisierte die Arbeit von der als antisemitisch geltenden Bewegung BDS (Boycott, Divestment, Sanctions).³ Widerspruch erfolgte nicht, dafür Beifall aus dem Publikum.



Solche Vorfälle darf es auf dem Campus nicht geben! Lebhaftige Diskussionsveranstaltungen mit kontroversen Standpunkten sind wichtig für unseren demokratischen Diskurs und müssen gerade an unserer Universität möglich sein. Israelhass und Antisemitismus halten sich aber nicht mehr im Rahmen eines wissenschaftlichen Diskurses, für den die Universität als Ort des Austauschs eine Bühne bietet. Wir fordern die Universität deshalb dringlichst auf, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um derlei Veranstaltungen künftig zu unterbinden.

Zu diesem Zweck sollte die Universität Regelungen schaffen, auf deren Grundlage antisemitische Kundgebungen und Veranstaltungen auf dem Campus nicht erlaubt werden können. Dazu sollte insbesondere ein entsprechender Tatbestand in die Richtlinie zur Raumnutzung aufgenommen werden. Zudem ist es heute schon elementar, die bestehenden Regelungen genau anzuwenden. Die Universität muss deshalb eingehend prüfen, ob Veranstaltungen und Plakate den eigenen Maßgaben entsprechen. Die in § 4 I der Richtlinie zur Überlassung von Räumen geforderte Meinungspluralität und -ausgewogenheit erfüllte die gestrige Veranstaltung in keiner Weise.

Darüber hinaus ist das Studierendenparlament nun aufgefordert, die Initiative "The Olive Branch" wieder von der Liste der engagierten Studierenden zu streichen. Sie verstößt durch das gezeigte Verhalten eindeutig gegen die Richtlinien zur Aufnahme von Initiativen. Einen entsprechenden Antrag werden wir zur nächsten Sitzung vorlegen.

Gez.

Selina Schorr
1. Vorsitzende

Vincent Schmidt
Vorsitzender des
Politischen Beirats

Noel Boldin
Fraktion des RCDS im
Studierendenparlament

¹<https://www.newarab.com/opinion/gaza-liberation-no-longer-just-dream> ; zuletzt abgerufen am 09.02.2024.

² <https://www.instagram.com/reel/CygzmbtQo6/?igsh=MTRscHRuZWO5ZDY2OQ==>, zuletzt aufgerufen am 09.02.2024.

³ Bundesamt für Verfassungsschutz, Lagebild Antisemitismus 2020/21 S. 96f.; [Bundesamt für Verfassungsschutz - Presse - Auswirkungen des Terrorangriffs der HAMAS gegen Israel auf die Sicherheitslage in Deutschland](#); zuletzt abgerufen am 09.02.2024.

